

DER ZUKUNFT VERPFLICHTET: WIE DIE MEGA GRUPPE DEN WEG ZUR SAP S/4HANA GEFUNDEN HAT



HIGHLIGHTS

- SAP S/4HANA hilft bei der Transformation des Unternehmens in Richtung eines intelligenten Unternehmens
- Die MEGA Gruppe erhält die technischen Voraussetzungen, um Geschäftsabläufe zu unterstützen und weitere Projekte zur Wachstumsförderung zu initiieren
- Erreichen der richtigen Managementinformationen durch erweiterte Berichtsfunktionen
- Zugang zu SAP-qualifizierten Beratern mit den Fähigkeiten und Erfahrungen, die für die Durchführung des Transformationsprojekts SAP S/4HANA erforderlich sind.
- Fähigkeit, seine Geschäftsabläufe Schritt für Schritt zu optimieren.
- SAP S/4HANA hat es der Mega Gruppe ermöglicht, Möglichkeiten mit SAP Fiori und Machine Learning zu erkunden

ÜBER DIE MEGA GRUPPE

Die MEGA Gruppe ist ein führender unabhängiger Großhändler in Deutschland und bietet ein komplettes Sortiment für den Maler-, Verlege- und Verputzhandel. Gegründet in 1901 von Hamburger Handwerkern, ist sie heute an über 100 Standorten in ganz Deutschland vertreten und bekannt für ihren innovativen Ansatz bei Renovierung und Modernisierung.



Die MEGA Gruppe begann ihre SAP-Beziehung mit der SOA People Group (formal cormeta) vor über 20 Jahren. In den nächsten sechs Monaten wird die Migration zu SAP S/4HANA mit der SOA People Group die Organisation zu neuen Höhen führen, da sie das Unternehmen in Richtung eines "intelligenten Unternehmens" transformiert.

SCHRITT EINS: ÜBERLEGUNGEN ZUR ENTSCHEIDUNGSFINDUNG

Die Migration zu S/4HANA ist mit erheblichen Investitionen und Aufwand verbunden. Die Entscheidung für die Migration erfordert eine erhebliche geschäftliche und finanzielle Rechtfertigung, oft vor dem Hintergrund, dass Ihre bestehende SAP-Umgebung aufrechterhalten wird, sowie finanzielle Kontrolle und Kostensenkung.

Die MEGA Gruppe wollte technologisch gut für die Zukunft gerüstet sein, um ihre Geschäftsziele auch in Zukunft nicht nur zu erreichen, sondern zu übertreffen. Das Unternehmen wollte die beste und schnellste Leistung aus seinem ERP-System für seine 1.200 Anwender an 100 Standorten in Deutschland herausholen und dabei die neuesten, auf dem Markt verfügbaren Technologien nutzen, um sein Geschäft zu untermauern.

Jens Hungershausen, IT-Leiter der MEGA eG, sagt: " Die richtigen Managementinformationen durch fortschrittliche Berichtsfunktionen zu erhalten, würde es uns auch ermöglichen, unsere Geschäftsprozesse effizient auszuführen und ein einfacheres Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeiter zu schaffen, was zu einer schnelleren Schulung und einer allgemeinen Verringerung menschlicher Fehler führt."



SCHRITT DREI: DIE VERÄNDERUNG ANNEHMEN

Im Zuge der Umstellung auf SAP S/4HANA wird die MEGA Gruppe über die technischen Grundlagen verfügen, um sich intensiv mit ihren Geschäftsprozessen auseinanderzusetzen und weitere Projekte zu initiieren, die den Wandel in der Organisation vorantreiben.

Jens Hungershausen schließt: "Wir denken bereits darüber nach, was SAP Fiori an neuen Benutzeranwendungen und -oberflächen bringen könnte, und wie wir Machine Learning und Algorithmen in die Finanzabteilung integrieren können. All dies wird mit SAP S/4HANA in Reichweite sein."

"Wir kamen zu dem Schluss, dass ein Konvertierungsansatz unsere beste Option ist. Wir wussten auch, dass wir mit unserem neuen System die 30-40% der Prozesse, die sich ändern müssten, deutlich verbessern könnten."

Mit der Mainstream-Unterstützung für ihre bis 2025 endende ECC-Plattform befürchtete die MEGA Gruppe, dass es einen Ansturm auf SAP-qualifizierte Berater mit den Fähigkeiten und der Erfahrung geben würde, die für die Durchführung eines SAP S/4HANA-Transformationsprojekts erforderlich sind. Dies war ein wesentlicher Faktor für die Entscheidung, sofort zu handeln. Die Tatsache, dass SAP Fiori nicht für sein technisches Backend SAP S/4HANA eingesetzt werden musste, erleichterte das Leben, da die MEGA Gruppe weiterhin ihre SAP GUI-Schnittstelle nutzen konnte, was den Bedarf an zusätzlichen Schulungen reduzieren würde.

wendung in Deutschland zu migrieren. Ein Systemumstellungsansatz würde eine Migration ohne Neuimplementierung und mit deutlich weniger Störungen der bestehenden Geschäftsprozesse ermöglichen.

Jens Hungershausen fügt hinzu: "Nach einer detaillierten Analyse, bei der wir festgestellt haben, dass 60-70% unserer Prozesse gleichbleiben, sind wir zu dem Schluss gekommen, dass ein Konvertierungsansatz unsere beste Option ist. Wir wussten auch, dass wir mit unserem neuen System die 30-40% der Prozesse, die sich ändern müssten, deutlich verbessern könnten."

Ein weiterer Vorteil der Entscheidung für SAP S/4HANA war die Flexibilität bei der Implementierung und die Möglichkeit, schrittweise Änderungen vorzunehmen. Die MEGA Gruppe konnte ihre Geschäftsprozesse nicht als ein großes Implementierungsprojekt, das schnell überwältigt werden konnte, sondern Schritt für Schritt optimieren. Nach der Erstellung der technischen Grundlagen konnten dann weitere ERP-bezogene Projekte, insbesondere in den Bereichen E-Commerce und Marketing initiiert werden.

SCHRITT ZWEI: ABHEBEN

Die MEGA Gruppe arbeitet eng mit der SOA People Group zusammen, um das Endziel der SAP S/4HANA-Umstellung bis April 2019 zu erreichen. Ein Projektteam von sieben Beratern von der SOA People Group wurde beauftragt, den Übergang voranzutreiben, indem es mit dem Team der MEGA Gruppe zusammenarbeitet.

Und schließlich musste die MEGA Gruppe überlegen, ob sie nach einem Greenfield- oder Systemumstellungsansatz zu SAP S/4HANA wechseln sollte. Die Firma verfügte bereits über rund 10 Jahre Daten über ihr bestehendes System, auf die die Benutzer für die Berichterstattung, die Auftragshistorie etc. zugriffen. Bei einem Greenfield-Ansatz würde es darum gehen, Daten im Wert von etwa vier bis fünf Jahren mit komplexen rechtlichen Anforderungen an die Datenver-

Von Anfang an wurde in Zusammenarbeit mit der SOA People Gruppe ein detaillierter Zeitplan für die geplante Fertigstellung erstellt und die Arbeiten zur Erreichung des Zieltermins sind bereits weit fortgeschritten. Ein Sandboxsystem wurde auf S/4HANA 1709 aktualisiert und ein kompletter Testzyklus bereits durchgeführt. Im Anschluss daran wurde eine neue SAP S/4HANA Sandbox mit dem neuen Release 1809 eingerichtet. Die Umstellung von Entwicklung und Q-System wird im Laufe des Jahres mit Anpassungen und weiteren Tests folgen.

ZUSAMMENARBEIT MIT DER SOA PEOPLE GROUP

"Wir genießen eine langjährige und erfolgreiche Beziehung zur SOA People Group. Jedes Mal, wenn wir über neue Ideen oder Projekte nachdenken, z.B. für unsere E-Commerce oder Lagerhaltung, wo wir ein WMS benötigen, wenden wir uns an die SOA People Group als ersten Ansprechpartner. Sie schlagen entweder eine Lösung vor oder stellen uns einen Partner mit der richtigen Lösung vor. Sie geben uns einen guten Einblick und Ideen zur Verbesserung unserer Prozesse durch die Nutzung der Technologie."

Jens Hungershausen
IT-Leiter der MEGA eG



cormeta ag
am hardtwald 11 | D-76275 ettingen
tel. +49 (0) 7243/6059 1 6165
marketingworks@cormeta.de | www.cormeta.de

